Umgestaltung des Neckars in Tübingen

Bereich Wehr Brückenstraße bis Brücke Stuttgarter Straße

Informationsveranstaltung

Stadt Tübingen / Regierungspräsidium Tübingen

Stand: 03.07.2019

Geitz & Partner GbR, Stuttgart
Freie Garten-/ Landschaftsarchitekten und Hydrologen

Übersicht

© LUBW

Ortsbegehung – Bereich unterhalb Wehr und Mündung UW-Kanal

Bildnachweis: Geitz & Partner, soweit im Bild nicht anders angegeben

Ortsbegehung - Stauwurzel

Ortsbegehung – Alte Ufersicherungen, keine Fischunterstände

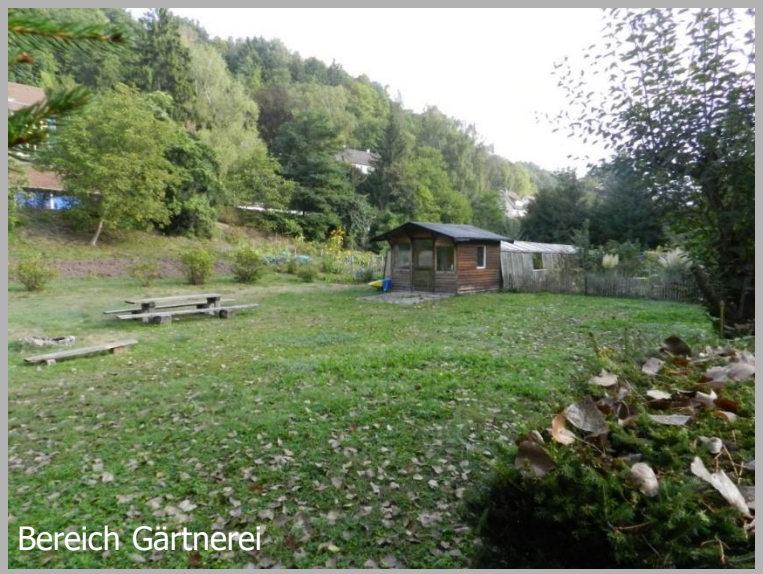
Ortsbegehung – Fischunterstände bei gewässernahem Ufergehölz

Ortsbegehung – Felssohle, Kies wird ausgewaschen

Ortsbegehung – Vorländer/Doppeltrapezprofil

Ortsbegehung – Vorland

Unterhalb Tennisplätze


Bereich Gärtnerei

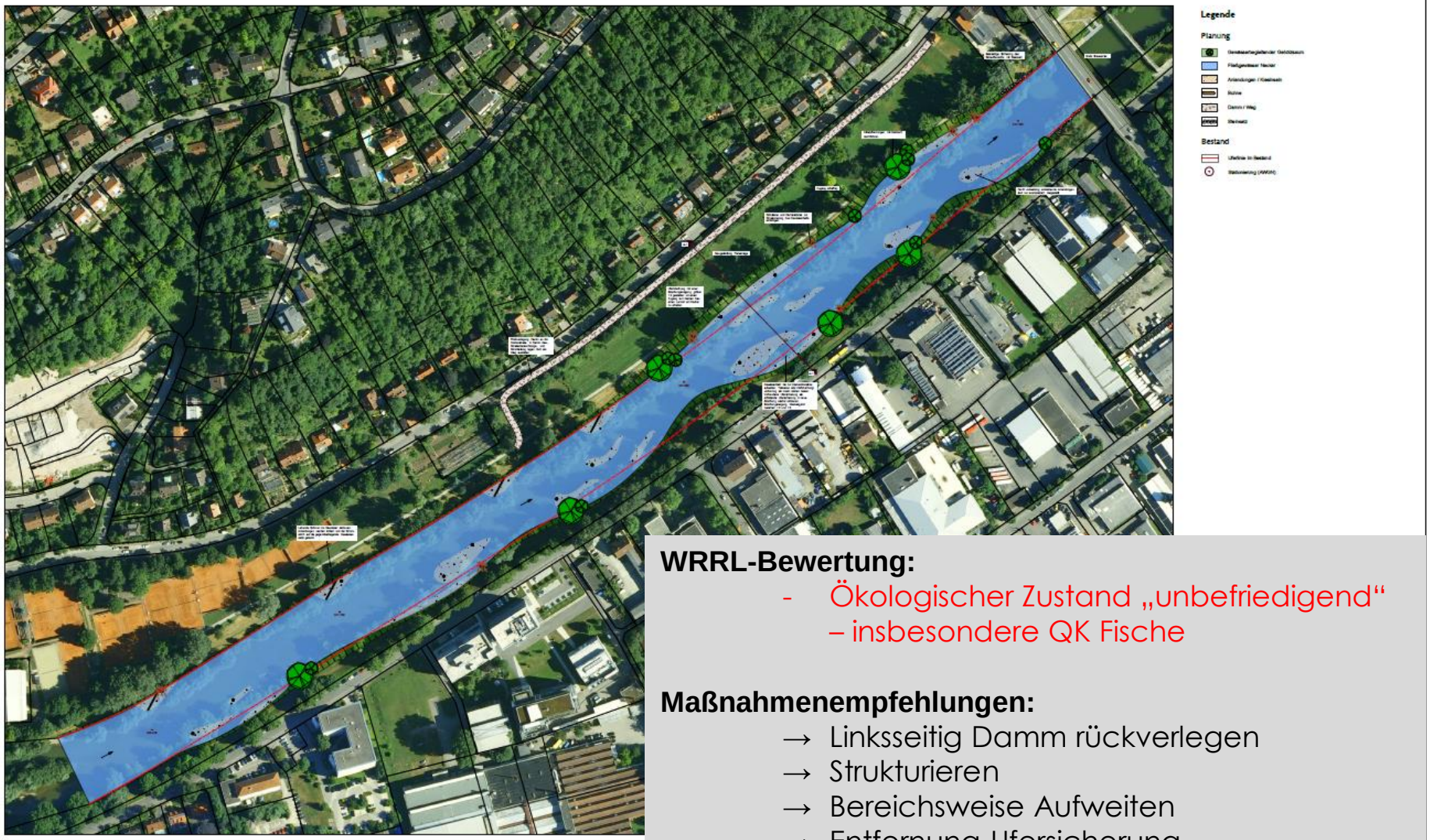
Unterhalb Gärtnerei

Bereich Festwiese

Ortsbegehung – unterstrom gelegener Planungsabschnitt

Grundlagen – Masterplan Neckar: MADOK 3099 (2014)

MASTERPLAN NECKAR - Lageplan Maßnahme 22



WRRL-Bewertung:

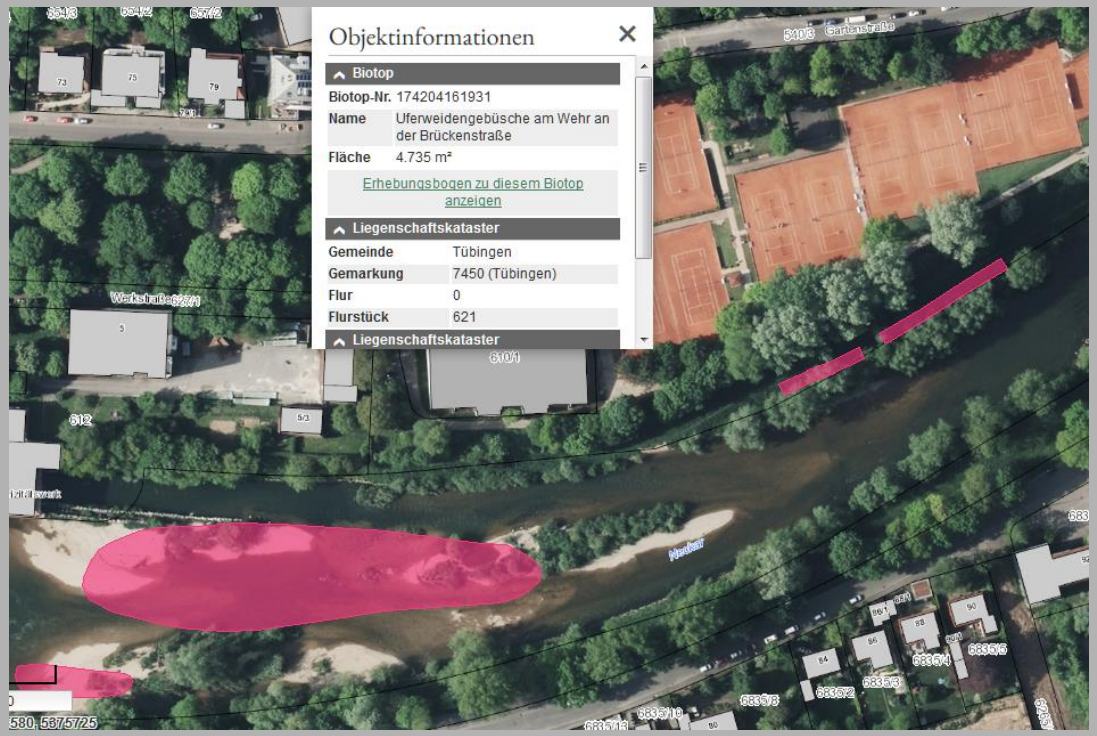
- Ökologischer Zustand „unbefriedigend“ – insbesondere QK Fische

Maßnahmenempfehlungen:

→ Linksseitig Damm rückverlegen
→ Strukturieren
→ Bereichsweise Aufweiten
→ Entfernung Ufersicherung

© Regierungspräsidium Tübingen

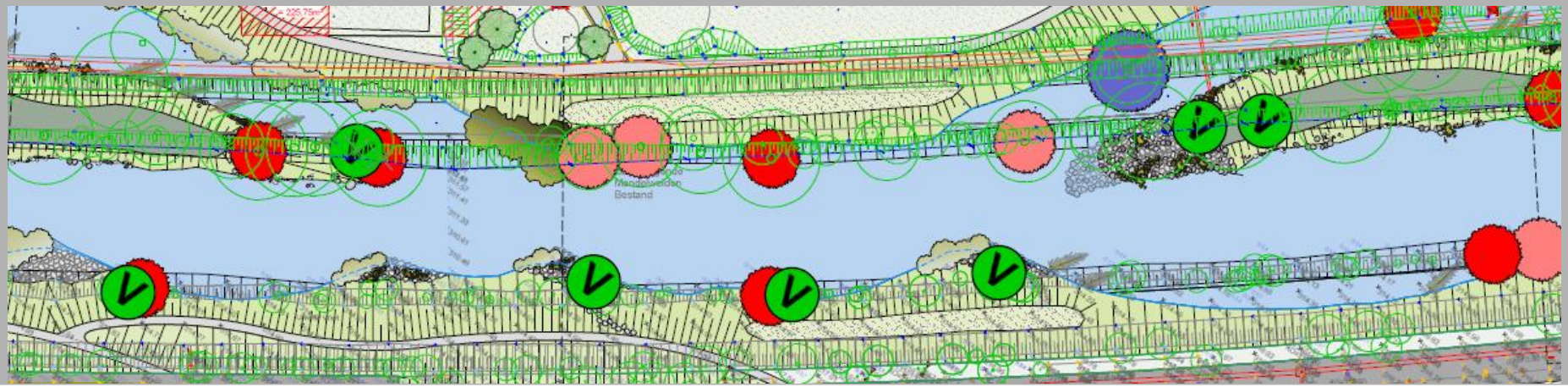
Grundlagenauswertung… Auszüge



Biotopkartierung

© LUBW

Habitatkartierung Bäume

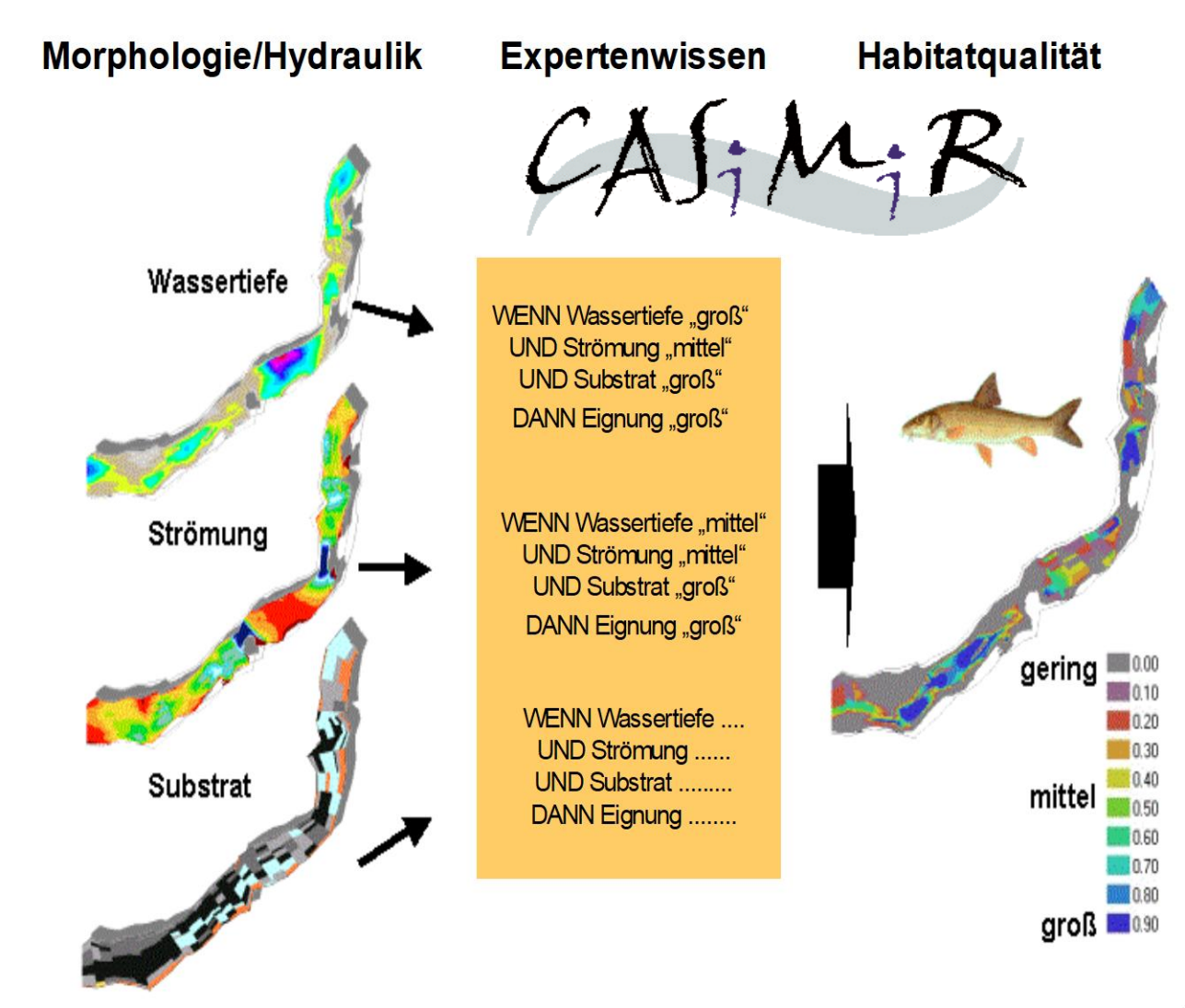


Grundlagen – Altlastenverdachtsflächen, Erde und Bauschutt

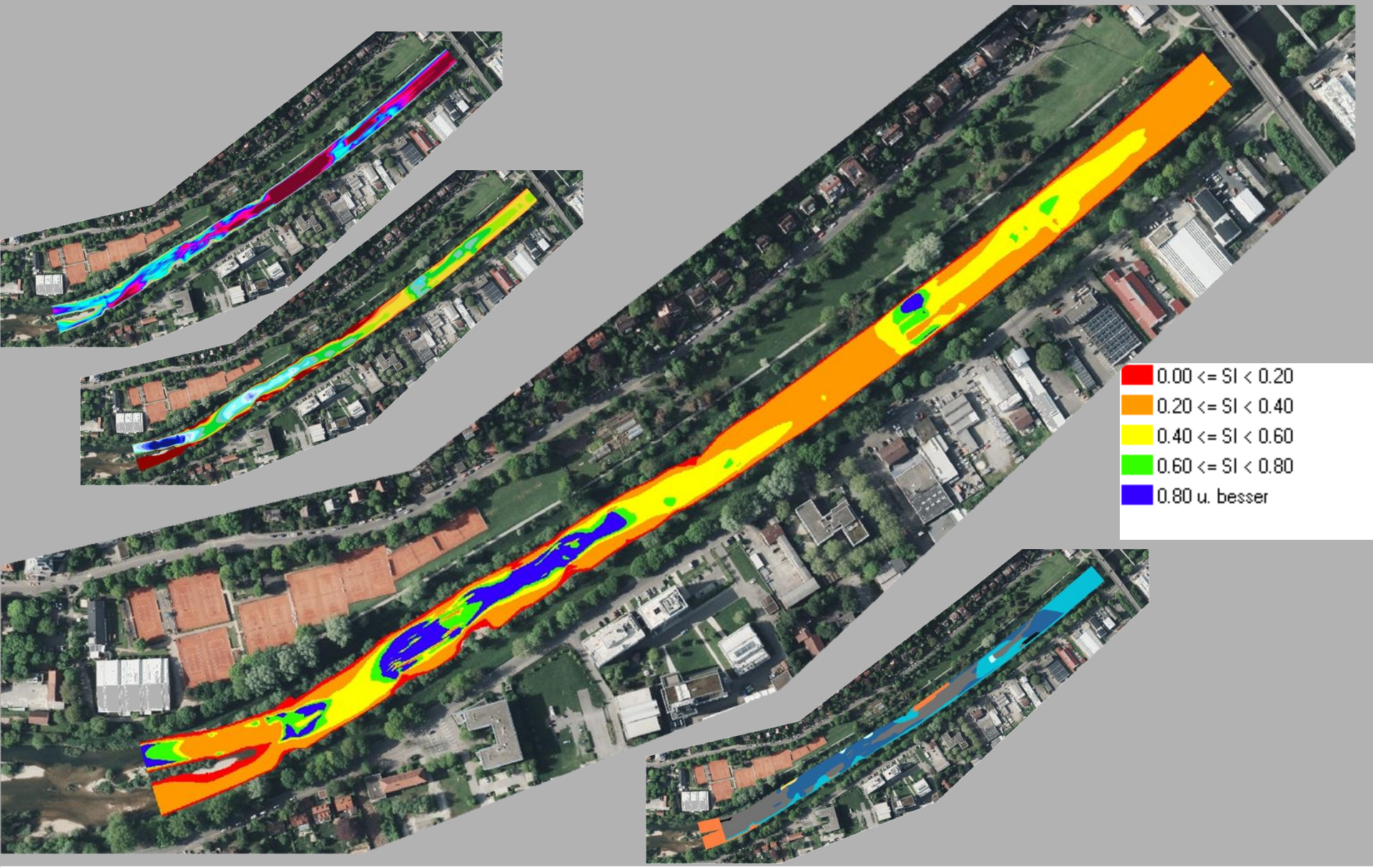
Habitatanalyse:

- In welchen Bereichen sind
- welche Sohlsubstrate, die bei
- welchem Abfluss
- welche Wassertiefe haben, und damit
- welcher Fischart in
- welchem Lebensstadium
- **HABITATE BIETEN**

Habitatanalyse:

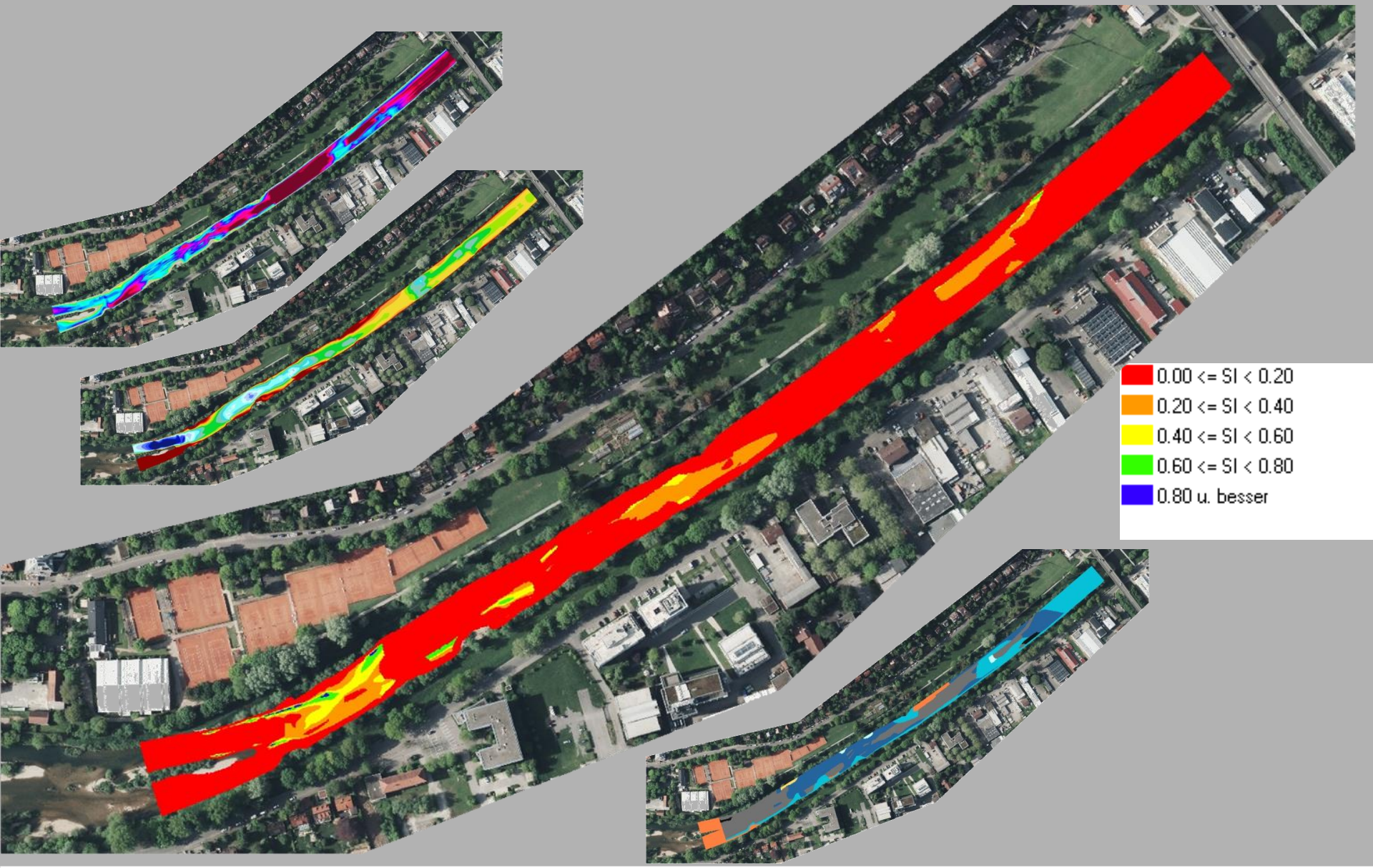


© sje GmbH, Universität Stuttgart



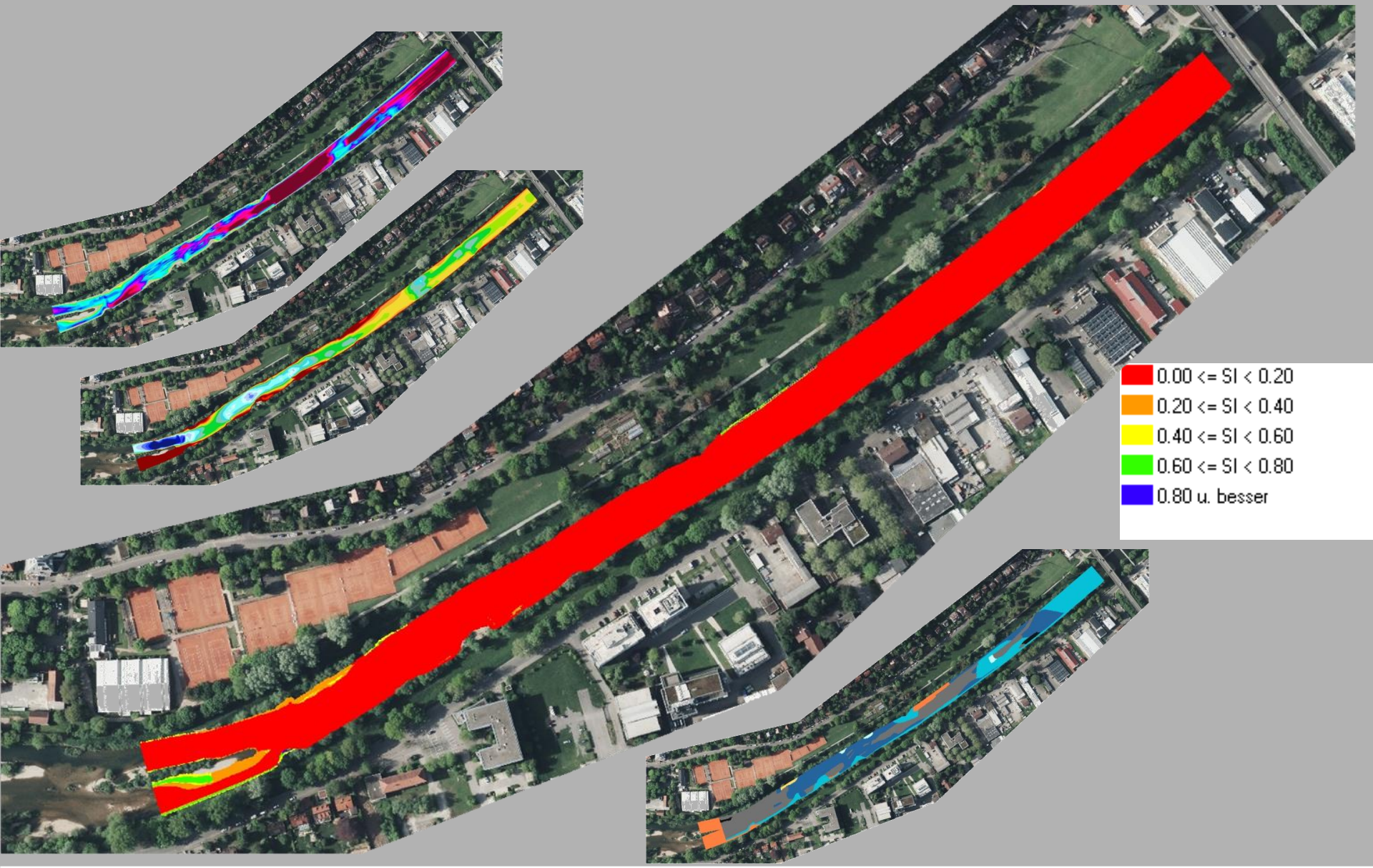
© LUBW

Habitateignung Äsche adult 16 m³/s



© LUBW

Habitateignung Äsche laichend 16 m³/s



© LUBW

Habitateignung Äsche Brütling/larval 16 m³/s

Defizitanalyse / Planungsziele Fischhabitate

Adult:

Für Barbe und Äsche bei geringem Abfluss wenige Habitate vorhanden.
Zu geringe Diversität

Maßnahmen:

Ausbildung von Strömungsrinnen (Tiefrinnen).
Diversität durch Strukturelemente erhöhen (Buhnen, Störsteine,…).

Laichhabitate:

Für Äsche, Barbe und Nase **nur beim Bereich Tennisplätze** in Ansätzen vorhanden.
Für Groppe nur wenige Laichhabitate.

Maßnahmen:

Vorhandene Kieslaichhabitate **im Bereich der Tennisplätze erhalten und dort intensiv erweitern**.
Laichhabitate für Groppe durch z. B. Buhnen, Störsteine, Hufeiseninseln, …schaffen.

Juvenile/Brütlinge:

Großes Defizit an Jungfisch-Habitaten !!!
Vorhandene Habitate in den Randzonen bieten keinen Schutz vor Hochwasser.

Maßnahmen:

Dringend Jungfischhabitate schaffen, **zwingend** unterhalb der Laichhabitate (geschützt bei HW), Flachwasserzonen mit Unterständen
Laichhabitate Groppe schaffen (Buhnen, Störsteine).

Weitere Planungsziele

Landschaftsgestaltung Flussraum

Monotones Doppeltrapezprofil auflösen

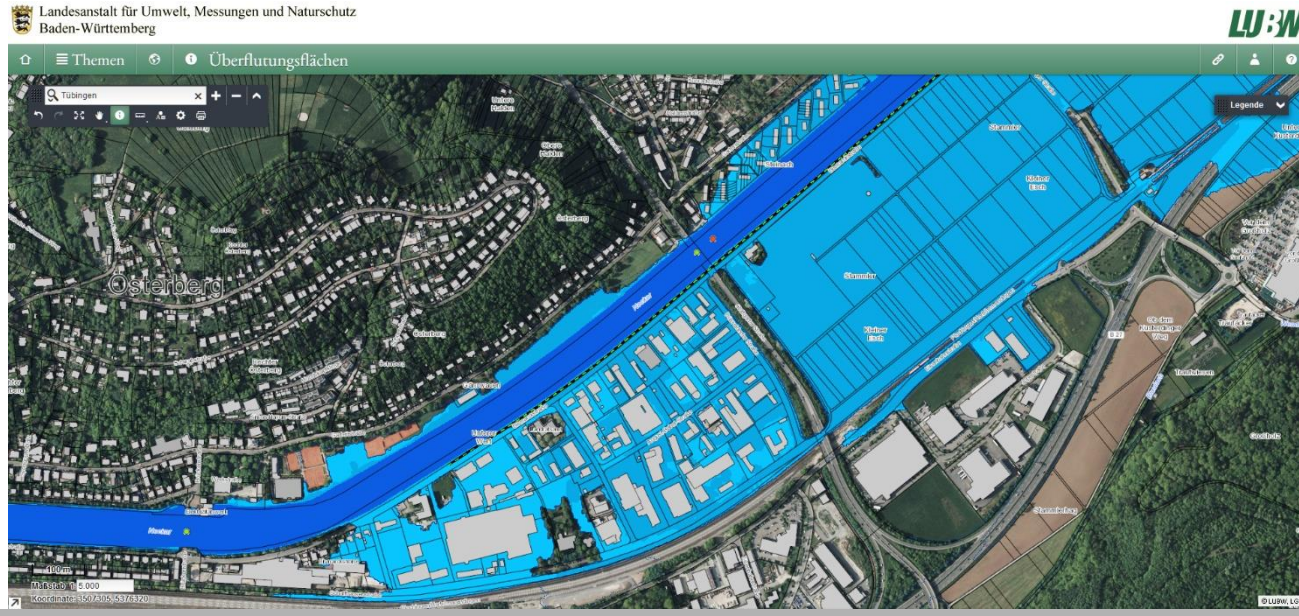
Erlebbarkeit, Zugänglichkeit

Gestalterisch enge Verzahnung mit Stadtteilpark

Gewässerbegleitende Fuß- und Radwege

Zugangs- und Aufenthaltsbereiche am Gewässer

Hochwasserschutz

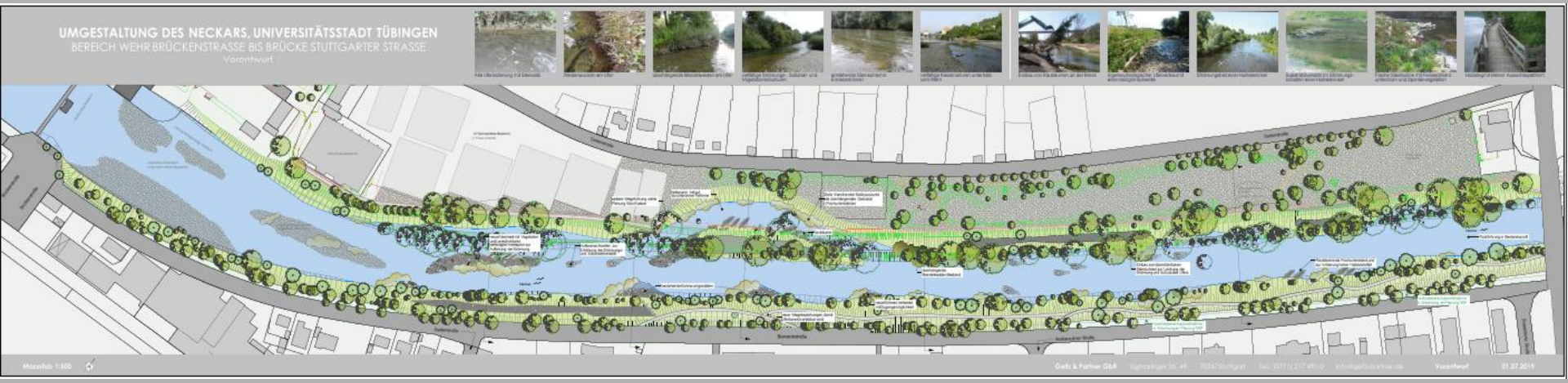


© LUBW

Umgestaltung des Neckars in Tübingen

Bereich Wehr Brückenstraße bis Brücke Stuttgarter Straße

Vorentwurfsplanung



Geitz & Partner GbR Geitz • Kusche • Kappich Freie Garten-/ Landschaftsarchitekten (BDLA) & Hydrologen
Sigmaringer Str. 49 70567 Stuttgart Telefon 0711 / 217491-0 Fax – 49 E-Mail info@geitz-partner.de

Umgestaltung des Neckars in Tübingen

Bereich Wehr Brückenstraße bis Brücke Stuttgarter Straße

Vorentwurfsplanung

Geitz & Partner GbR Geitz • Kusche • Kappich Freie Garten-/ Landschaftsarchitekten (BDLA) & Hydrologen
Sigmaringer Str. 49 70567 Stuttgart Telefon 0711 / 217491-0 Fax – 49 E-Mail info@geitz-partner.de

Umgestaltung des Neckars in Tübingen

Bereich Wehr Brückenstraße bis Brücke Stuttgarter Straße

Vorentwurfsplanung

Geitz & Partner GbR Geitz • Kusche • Kappich Freie Garten-/ Landschaftsarchitekten (BDLA) & Hydrologen
Sigmaringer Str. 49 70567 Stuttgart Telefon 0711 / 217491-0 Fax – 49 E-Mail info@geitz-partner.de